



Statt neuer Jets: Tiger sollen bis 2025 fliegen

Verteidigungsminister Maurer will im Bundesrat Tiger-Betriebsverlängerung vorschlagen – Regierung fürchtet um Glaubwürdigkeit

Flugakrobatik im VBS: Neue Jets waren bisher «unbedingt nötig». Jetzt sollen die alten Tiger zehn Jahre länger tauglich sein, den Schweizer Luftraum zu sichern.

VON CHRISTOF MOSER

Wie nötig ist unbedingt nötig? «Ich bin felsenfest überzeugt, dass die 33 F/A-18 im Krisenfall nicht ausreichen», sagte Divisionär Markus Gygax bereits vor seiner Ernennung zum Chef der Luftwaffe. Der Kauf neuer Flieger sei «unbedingt nötig». Und auch VBS-Chef Ueli Maurer, der sich in den letzten Monaten zunehmend zurückhaltend zum Kauf neuer Kampffjets äusserte, hielt noch im April am Rapport des Luftwaffenkommandanten den Teilerersatz der veralteten Tiger F-5 für unverzichtbar: «Wir brauchen die neuen Jets.»

Doch jetzt ist plötzlich alles anders. Am Mittwoch beantragte Maurer dem Bundesrat überraschend, vom Kauf neuer Kampfflieger abzusehen. Stattdessen will der VBS-Chef seinen Kollegen in einer der nächsten Bundesratssitzungen vorschlagen, den Betrieb der Tiger-Flotte um zehn Jahre zu verlängern. «Wir prüfen diese Option im Auftrag von Bundesrat Maurer ernsthaft», bestätigt ein hochrangiger Luftwaffen-Offizier gegenüber dem «Sonntag». Im Verteidigungsdepartement hält man sich bedeckt: «Das VBS äussert sich nicht zu Bundesratsgeschäften.»

URSPRÜNGLICH SOLLTEN die 54 Tiger F-5 2015 ausgemustert werden. Nach Maurers Plänen sollen sie jetzt bis 2025 in Betrieb bleiben und erst zusammen mit den F/A-18 erneuert werden. Die Einsatz-

verlängerung der Tiger um zehn Jahre, so haben die Militärs errechnet, würde nur rund 400 Millionen Franken kosten.

Mit dem Alternativvorschlag wolle VBS-Chef Ueli Maurer die Glaubwürdigkeit der Luftraumverteidigung «wenigstens zum Teil» erhalten, heisst es aus Kreisen der Luftwaffe. Offenbar war die Glaubwürdigkeit auch am Mittwoch im Bundesrat ein grosses Thema: «Den Tiger-Ersatz als unabdingbar bezeichnen und dann davon absehen, beschädigt die Glaubwürdigkeit der Armee und der Regierung», wird in anderen Departementen kritisiert. Ins gleiche Horn bläst auch SVP-Nationalrat Thomas Hurter, Tiger-Betriebsverlängerung hin oder her: «Was einmal unbedingt nötig war, kann nicht plötzlich unnötig werden. Das macht die Armee unglaubwürdig.»



Sonntag MZ Gesamtausgabe

18.10.2009

Auflage/ Seite 84510 / 5

9049

Ausgaben 50 / J.

7475551

EVD / PD / UVEK / EFD / EDI / EJPD

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<i>Titel</i>	<i>Auflage</i>
Sonntag OT	13'595
Sonntag ZT	12'399
Sonntag LiZ	8'504
Sonntag BLZ	20'433
Sonntag SOZ	29'579